

Telefon: 0 233-48225
Telefax: 0 233-48575

Sozialreferat
Gesellschaftliches Engagement
Unternehmensengagement
Spenden
S-GE/CSR

**Spendenmittelverwendung aus dem
Flüchtlingskonto – PowerCamp**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15312

Beschluss des Sozialausschusses vom 18.07.2019 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Projektantrag auf Förderung des Projekts „PowerCamp mit der Berufsschule Handel Nord“ aus Spendenmitteln des Flüchtlingskontos
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Umsetzung der Handlungsempfehlungen● Spendenmittelverwendung aus dem Flüchtlingskonto
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	<ul style="list-style-type: none">● 11.835 € (aus Spendenmitteln des Flüchtlingskontos)
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Zustimmung zur Förderung des Projekts aus den Spendenmitteln für Geflüchtete
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● PowerCamp● Ausbildungshilfe für Flüchtlinge
Ortsangabe	-/-

Telefon: 0 233-48225
Telefax: 0 233-48575

Sozialreferat
Gesellschaftliches Engagement
Unternehmensengagement
Spenden
S-GE/CSR

Spendenmittelverwendung aus dem Flüchtlingskonto – PowerCamp

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15312

Beschluss des Sozialausschusses vom 18.07.2019 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Nach § 22 Nr. 19 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München sind Mittelverwendungen, deren Gesamtwert 10.000 Euro übersteigt, dem jeweiligen Fachausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

1. Antragsteller

Der Verein Integro e. V. kümmert sich um Jugendhilfe für besonders Bedürftige (Flüchtlinge, Zuwanderer und Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Bildungsferne mit und ohne Migrationshintergrund) in Bezug auf Integration und Hinführung zur Berufsausbildung. Vereinsziel ist es, für mehr Gerechtigkeit für bildungsferne Personen, vor allem mit Migrationshintergrund, in der Gesellschaft zu sorgen und Vielfalt, Toleranz und Offenheit als Grundsätze der Vereinsarbeit zu leben. Nach Deutschunterricht und Mittelschulabschluss ist das nächste wichtige Ziel der Sprung in Ausbildung und Arbeitsmarkt. Zur Teilhabe gehört wesentlich die Integration in den Arbeitsmarkt. Ohne Geld und Arbeit ist die Teilhabe und Integration in die Gesellschaft nicht möglich, zumal gerade Flüchtlinge oft isoliert in Gemeinschaftsquartieren leben. Aber auch für viele in Deutschland aufgewachsene Jugendliche mit Migrationshintergrund ist es nicht immer leicht, einen Ausbildungsplatz zu finden und auch deutsche Kinder, die infolge schwieriger Umstände bildungsfern sind, haben ebenfalls oft große Schwierigkeiten, sich in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren.

Der Verein bereitet die Jugendlichen für den Start ins Ausbildungs- und Berufsleben durch folgende Maßnahmen vor:

- Durchführung von Kursen zur Profilbildung und Hinführung in Ausbildung
- Bewerbungstraining
- Einzelunterstützung durch ehrenamtliche Ausbildungslotsen in der Findungsphase und Unterstützung bei der Zusammenstellung relevanter

Unterlagen (z. B. Bewerbungsmappen)

- Realszenarien von Vorstellungsgesprächen (z. B. durch Einladung von Firmenvertretern, denen sich die Jugendlichen vorstellen sollen)

2. Das Projekt „PowerCamp“

2.1 Projektbeschreibung“

Integration kann durch Zugang zu Bildung, Ausbildung und Eintritt in die Arbeitswelt gelingen. Dies gilt neben anerkannten Geflüchteten auch für viele Mittel- und manche Realschülerinnen und Realschüler, die nicht so schnell Tritt fassen können. Das Projekt PowerCamp wurde in der Vergangenheit bereits mehrmals gefördert und durchgeführt (20 Jugendliche aus der Willi-Brandt-Gesamtschule und 24 Jugendliche aus der städtischen Berufsschule für den Einzelhandel Mitte (Geflüchtete und Regelschülerinnen und -schüler)) und soll nach Beschluss des Sozialausschusses (Eckdatenbeschluss Mai 2019) und vorbehaltlich der Genehmigung in der Vollversammlung in 2020 in die Regelförderung übernommen werden.

Das PowerCamp bereitet die Jugendlichen durch Trainingssitzungen mit den oben genannten Maßnahmen, verteilt auf 7 Tage, auf die Bewerbungsphase um Ausbildungsplätze vor. Das Hauptziel ist es, die Jugendlichen so zu unterstützen, dass diese einen Ausbildungsplatz für 2020 finden. Dazu werden die Jugendlichen auch auf die Messe JobGate begleitet, was den Abschluss des Projekts bildet. Darüber hinaus spricht Integro e.V. auch mit anderen Verantwortlichen für Ausbildungsplatzbörsen und den dortigen Firmenvertretern, um den Jugendlichen möglichst viele Chancen auf Ausbildung zu eröffnen.

Das PowerCamp soll mit der Berufsvorbereitungsjahr-Klasse (BVJ-Klasse) der Berufsschule Handel Nord, die sich im September dieses Jahres bildet, durchgeführt werden. Wegen der umfangreichen Vorbereitungen ist eine Entscheidung über den Antrag vor der Klassenbildung notwendig. Daher ist die genaue Zusammensetzung der Klasse (Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund) noch nicht klar, allerdings erwartet der Antragsteller auf Grundlage der vorangegangenen Projekte einen Flüchtlingsanteil von 50% oder höher.

2.2 Zeitrahmen, Beginn und Ende des Projekts

Das Projekt PowerCamp beginnt im September 2019 und endet im November 2019 mit der Teilnahme an der Messe JobGate München 2019. Es finden acht Trainingstage à acht Unterrichtseinheiten statt; dazu kommen 14 Vorbereitungstage der Trainerinnen und Trainer und Kurztrainings mit Tool-Elementen vor den Gesprächen bei der Messe JobGate.

2.3 Ziele, Kernaufgabe und Nutzen des Projekts

Die Jugendlichen werden motiviert und befähigt, sich auf der Ausbildungsplatzbörse JobGate und bei anderen Ausbildungsplatzbörsen um Ausbildungsplätze zu bewerben. Kernaufgabe des Projektes ist es, Fähigkeiten und Kompetenzen der Teilnehmer zu identifizieren, diese zu stärken sowie Mut und Motivation zu vermitteln um die Suche nach einem Ausbildungsplatz zu unterstützen.

2.4 Gesellschaftliche Ursache und Problemstellung

Schülerinnen und Schüler in der BVJ-Klasse und gerade Geflüchtete, die sich in diesen Klassen befinden, kommen oft aus bildungsfernen Schichten und befinden sich oft in einer Situation, in der sie keine realistische Chance auf einen Ausbildungsplatz haben.

2.5 Projekterfolge

Der Erfolg des Projektes misst sich zum einen an der Bewertung der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler durch Pädagogen an der Schule (Lehrerinnen, Lehrer und Schulsozialarbeit) und zum anderen an der Bewertung der Bewerbungsgespräche auf der Messe JobGate durch Firmen, Schülerinnen, Schüler, Trainerinnen, Trainer und Projektverantwortlichen.

Bereits im März 2018 hat das Projekt PowerCamp an der Messe JobGate mit 20 Schülerinnen und Schülern teilgenommen, 16 erhielten daraufhin einen Ausbildungsplatz. Zwei Schülerinnen und Schüler waren an dem Termin erkrankt und zwei hatten sich nicht getraut, Firmen anzusprechen.

2.6 Projektkosten

Der Verein kann für das Projekt 3.151 € Eigenmittel zur Verfügung stellen. Die weiteren Kosten für eine Umsetzung belaufen sich auf 11.835 €. In diesen Kosten sind Personalkosten (Trainer für die Durchführung der Maßnahmen und Betreuung der Jugendlichen, Angestellte für die Organisation und Begleitung) in Höhe von 8.520 €, sowie die Materialien für die Maßnahmen (1.725 €) und die Verpflegung (1.410 €) sowie Raummiete (180 €) enthalten.

3. Spendenkonto Flüchtlingshilfe

Zum Stand 28.05.2019 stehen noch 157.039,92 € (Stand 03.06.19) auf dem Spendenkonto Flüchtlingshilfe zur Verfügung. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 27.06.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11599) wurde die Verwendung der Spendenmittel aus dem Flüchtlingskonto aufgrund der zwischenzeitlich geänderten Bedarfe auf die Bereiche Integration und interkultureller Austausch, Unterstützungsangebote in den Bereichen Lernen, Bildung und Ausbildungsförderung sowie die kulturelle Teilhabe ausgeweitet. Die Mittel können demnach für das Projekt PowerCamp den Vorgaben des Arbeitshandbuchs

entsprechend vergeben werden.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Das Projekt „PowerCamp mit der Berufsschule Handel Nord“ des Vereins Integro e.V. wird für das Schuljahr 2019/2020 mit Mitteln aus dem Spendenkonto Flüchtlingshilfe in Höhe von bis zu 11.835 € gefördert.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Die Referentin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Sozialreferat, S-III-MF/UF

z.K.

Am

I.A.